

[-1-]

12. Sitzung

Sitzungstag:
31. Oktober 1956

Sitzungsort:
Gaschurn

anwesend abwesend Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:
Peter Wachter

Franz Essig
Oskar Kessler
Alois Gschwendtner
Josef Bauernfeind
Josef Essig
Franz Flöry
Ferdinand Ganahl
Arthur Kessler
 Adolf Malinentschuldigt
Franz Josef Netzer
Richard Pfeifer
Alois Rudigier
Alois Rudigier 7
Ludwig Sohler
Eduard Scherrer
Josef Tschanun
Rudolf Wittwer

[-2-]

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift
2. Verbauung der Hangatobel - Brilliszug-Lawine.
3. Lösungsvertrag für Volksschule Gaschurn Nr. 3
4. Gast- und Schankgewerbekonzession Alois Pleinszig, Partenen 21«
5. Vorgelegte Verträge der Vorarlberger Illwerke A.G., Bregenz.
6. Suchaktion des ÖBRD - Ortstelle, Partenen.
7. Genossenschaftsjagd Gaschurn.
8. Altar Lukas Tschofen.
9. Bodenbelag im Altersheim Gaschurn.
10. Brandschutzordnung der Gemeinde Gaschurn.
11. Verlängerung der Tagesordnung.
12. Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn.
13. Ansuchen des Institutes für Krebsbekämpfung in Wien
14. Ansuchen des Anton und Karl Panhofer, Partenen Nr. 44.
15. Widmung Gedenktafel für Sektion Tübingen.
16. Haus Sammlung für Gemeinde St. Gallenkirch.
17. Ansuchen der Schulleitung Gaschurn.
18. Bauabstandsansuchen der Eheleute jun, Gschaider, Partenen.

[-3-]

Beginn der Sitzung um 19 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest, bringt anschliessend die Niederschrift der 11. Gemeindevertretungssitzung vollinhaltlich zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Zu Punkt 2

Die Gemeindevertretung begrüsst die Verbauung der Hangatobel - Drilliszug-Lawine und betrachtet dieselbe als den Anfang der Verbauung sämtlicher Schadenslawinen im Gemeindegebiet und erklärt sich einstimmig bereit zur Übernahme eines 10 %-igen Interessentenbeitrages zum Gesamterfordernis von S 2.500.000.-, sowie zur Übernahme der halben normalen Instandhaltungskosten.

Zu Punkt 3

Der Errichtung eines Lösungsvertrages der Volksschule Gaschurn im gemeindeeigenen Hause Gaschurn Nr. 3 wird zugestimmt.

Zu Punkt 4

Die Erweiterung der Gast- und Schankgewerbekonzession für die hauseigenen Gäste des Alois Kleinszig in Partenen Nr. 21 "Pension Breitspitz" wird einstimmig befürwortet.

Zu Punkt 5

Die von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegten Verträge werden nach Beratung wie folgt erledigt:

a) der Schenkungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Gaschurn und dem öffentlichen Gut, laut Lageplan vom 20.6.1956 wird derselbe, sowie die Unterteilung der Gp. Nr. 905 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde

genehmigt.

b) der Kaufvertrag Kr. 2084, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Gaschurn und der Vorarlberger Illwerke A.G. wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich vorgetragen und demselben nach Beratung vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 6

Die Kosten der Suchaktion des Österreichischen Bergrettungsdienstes Ortsstelle in Partenen auf der Wiesbadnerhütte vom 11. bis 16.9.1956 werden mit der Begründung abgelehnt, dass sich der Bergrettungsdienst in Verbindung mit dem Deutschen Konsulat in Bregenz durch die Anverwandten schadlos halten soll.

[-4-]

Zu Punkt 7

Das Schreiben vom 19. Oktober 1956, betreffend die Genossenschaftsjagd Gaschurn wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8

Das Schreiben vom 1.10.1956 des Prof. Dr. Richard Beitzl, Schruns, betreffend den Lukas Tschofen Altar wird erläutert und einstimmig beschlossen die aufgelaufenen Kosten zur Rückerwerbung des Altarbildes im Betrage von S 3.000.- von der Gemeinde zu übernehmen.

Zu Punkt 9

Es wird beschlossen, dass im Altersheim in Gaschurn als Bodenbelag nachstehende Baustoffe verwendet werden sollen:

a) Wohnräume im Erdgeschoß: Buchenparkett;
Gang, Bäder und Aborte: Fliesen: im Obergeschoß:
Gummibelag,

b) Obergeschoß: in den Wohnzimmern Pegulan.

Zu Punkt 10

Auf Grund der Feuerpolizeiverordnung für das Land Vorarlberg vom 9.4.1949, LGBI. Nr. 16/1949, beschliesst die Gemeindevertretung einstimmig neuerlich die Brandschutzordnung der Gemeinde Gaschurn.

Zu Punkt 11

Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der GO wird einstimmig bejaht.

Zu Punkt 12

Das Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn vom 22.10.1956 wird vertagt, da das Ansuchen der notwendigen Anschaffungen samt Kostenaufwand ergänzt werden soll.

Zu Punkt 13

Das Ansuchen des Institutes in Wien zur Bekämpfung und Erforschung der Krebskrankheit Heilung und Ausrottung wird zur Kenntnis genommen und ein Beitrag von S 50.- gewährt

Zu Punkt 14

Das Ansuchen des Anton und Karl Panhofer in Partenen Nr. 44 betreffend Übertragung des Bauplatzes des Hubert Schöpf in Partenen Nr. 19 im Rütler an die Vorgenannten wird befürwortet.

Zu Punkt 15

Die Widmung von der Gemeinde Gaschurn (eine Gedenktafel) zur 65 - jährigen Gründungsfeier der Sektion Tübingen des Deutschen Alpenvereines wird genehmigt.

Zu Punkt 16

Die Haussammlung in der Gemeinde Gaschurn für die schwer Betroffenen, welche durch das Unwetter am 9. Juli 1956 in St. Gallenkirch schweren Schaden erlitten haben, wird der Gemeindevertretung das Sammelergebnis im Betrage von S 17.000.- zur Einsichtnahme vorgelegt.

Zu Punkt 17

Dem Ansuchen der Schulleitung Gaschurn wird teilweise entsprochen und derselben ein Beitrag von S 2.000.- gewährt.

[-5-]

Auf Grund des Ansuchens der Eheleute Artur und Erina Gschaider in Partenen Nr. 100, wurde bei der am 10.10.1956 durchgeführten Bauverhandlung festgestellt, dass eine Bauabstandsnachsicht für den Garagenanbau von 2 m gegenüber der Gp. Nr. 339 notwendig ist. Die Bauabstandsnachsicht wird von der Gemeindevertretung einstimmig bejaht.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr.

XII. **Sitzung**

Sitzungstag:

31. Oktober 1956

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

| Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*) | | |
|---|-------------|-------------------|
| anwesend | abwesend | Abwesenheitsgrund |
| Vorsitzender: Peter Wachter Franz Essig Oskar Kessler Alois Gschwendtner Richard Pfeifer Josef Bauernfeind Josef Essig Franz Flöry Ferdinand Ganahl Arthur Kessler Franz Josef Netzer Richard Pfeifer Alois Rudigier Alois Rudigier 7 Ludwig Sohler Eduard Scherrer Josef Tschanun Rudolf Wittwer | Adolf Malin | entschuldigt |

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war ~~gegeben~~ — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

***) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich ~~-----~~.

Zu Punkt -----

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift
2. Verbauung der Hangatobel - Drilliszug-Lawine.
3. Lösungsvertrag für Volksschule Gaschurn Nr. 3
4. Gast- und Schankgewerbekonzession Alois Pleinszig, Partenen 21.
5. Vorgelegte Verträge der Vorarlberger Illwerke A.G., Bregenz.
6. Suchaktion des ÖBRD - Ortstelle, Partenen.
7. Genossenschaftsjagd Gaschurn.
8. ~~Bodenbelag im Altersheim Gaschurn.~~ Altar Lukas Tschofen.
9. Bodenbelag im Altersheim Gaschurn.
10. Brandschutzordnung der Gemeinde Gaschurn.
11. Verlängerung der Tagesordnung.
12. Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn.
13. Ansuchen des Institutes für Krebsbekämpfung in Wien
14. Ansuchen des Anton und Karl Panhofer, Partenen Nr. 44.
15. Widmung (gedenktafel für Sektion Tübingen.
16. Haussammlung für Gemeinde St. Gallenkirch.
17. Ansuchen der Schulleitung Gaschurn.
18. Bauabstandsansuchen der Eheleute jun, Gschaidler, Partenen.
- 19.
- 20.

Sitzung

des Gemeinderats

| Lfde. Nr. | Anwesend | Zahl der Gemeinderatsmitglieder 18 | | 31. Oktober 1956 (Sitzungstag) |
|-----------|----------|------------------------------------|-------|--|
| | | Für | Gegen | |
| | | den Beschluß | | Vortrag — Beratung / Beschluß |
| | | | | Beginn der Sitzung um 19 Uhr. ===== |
| Zu Punkt | 1 | | | Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest, bringt anschliessend die Niederschrift der 11. Gemeindevertretungssitzung vollinhaltlich zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird. |
| Zu Punkt | 2 | | | Die Gemeindevertretung begrüsst die Verbauung der Hangatobel - Drilliszug-Lawine und betrachtet dieselbe als den Anfang der Verbauung sämtlicher Schadenslawinen im Gemeindegebiet und erklärt sich einstimmig bereit zur Übernahme eines 10 %-igen Interessentenbeitrages zum Gesamterfordernis von S 2.500.000.--, sowie zur Übernahme der halben normalen Instandhaltungskosten. |
| Zu Punkt | 3 | | | Der Errichtung eines Lösungsvertrages der Volksschule Gaschurn im gemeindeeigenen Hause Gaschurn Nr. 3 wird zugestimmt. |
| Zu Punkt | 4 | | | Die Erweiterung der Gast- und Schankgewerbekonzession für die hauseigenen Gäste des Alois Kleinszig in Partenen Nr. 21 "Pension Breitspitz" wird einstimmig befürwortet. |
| Zu Punkt | 5 | | | Die von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegten Verträge werden nach Beratung wie folgt erledigt: a) der Schenkungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Gaschurn und dem Öffentlichen Gut, laut Lageplan vom 20.6. 1956 wird derselbe, sowie die Unterteilung der Gp. Nr. 905 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde genehmigt. b) der Kaufvertrag Nr. 2084, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Gaschurn und der Vorarlberger Illwerke A.G. wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich vorgebracht und demselben nach Beratung vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde einstimmig zugestimmt. |
| Zu Punkt | 6 | | | Die Kosten der Suchaktion des Österreichischen Berdrettungsdienstes Ortsstelle in Partenen auf der Wiesbadnerhütte vom 11. bis 16. 9. 1956 werden mit der Begründung abgelehnt, dass sich der Bergrettungsdienst in Verbindung mit dem Deutschen Konsulat in Bregenz durch die Anverwandten schadlos halten soll. |

Sitzung

des Gemeinderats

| Lfde. Nr. | Anwesend | Für | | Gegen | Zahl der Gemeinderatsmitglieder 18 | 31. Oktober 1956 |
|-----------|----------|--------------|--|-------|--|------------------|
| | | den Beschluß | | | Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich öffentlich | (Sitzungstag) |
| | | | | | Vortrag — Beratung / Beschluß | |
| Zu Punkt | 7. | | | | Das Schreiben vom 19. Oktober 1956, betreffend die Genossenschaftsjagd Gaschurn wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. | |
| Zu Punkt | 8 | | | | Das Schreiben vom 1. 10. 1956 des Prof. Dr. Richard Beitzl, Schruns, betreffend den Lukas Tschofen Altar wird erläutert und einstimmig beschlossen die aufgelaufenen Kosten zur Rückerwerbung des Altarbildes im Betrage von S 3.000.-- von der Gemeinde zu übernehmen. | |
| Zu Punkt | 9 | | | | Es wird beschlossen, dass im Altersheim in Gaschurn als Bodenbelag nachstehende Baustoffe verwendet werden sollen: a) Wohnräume im Erdgeschoß: Buchenparkett; Gang, Bäder und Aborte: Fliesen; im Obergeschoß: Gummibelag, b) Obergeschoß: in den Wohnzimmern Pegulan. | |
| Zu Punkt | 10 | | | | Auf Grund der Feuerpolizeiverordnung für das Land Vorarlberg vom 9.4.1949, LGBl. Nr. 16/1949, beschliesst die Gemeindevertretung einstimmig neuerlich die Brandschutzordnung der Gemeinde Gaschurn. | |
| Zu Punkt | 11 | | | | Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der GO wird einstimmig bejaht. | |
| Zu Punkt | 12 | | | | Das Ansuchen des Kirchenchores Gaschurn vom 22.10.1956 wird vertagt, da das Ansuchen der notwendigen Anschaffungen samt Kostenaufwand ergänzt werden soll. | |
| Zu Punkt | 13 | | | | Das Ansuchen des Institutes in Wien zur Bekämpfung und Erforschung der Krebskrankheit Heilung und Ausrottung wird zur Kenntnis genommen und ein Beitrag von S 50.-- gewährt. | |
| Zu Punkt | 14 | | | | Das Ansuchen des Anton und Karl Panhofer in Partenen Nr. 44 betreffend Übertragung des Bauplatzes des Hubert Schöpf in Partenen Nr. 19 im Rütler an die Vorgenannten wird befürwortet. | |
| Zu Punkt | 15 | | | | Die Widmung von der Gemeinde Gaschurn (eine Gedenktafel) zur 65 - jährigen Grundungsfeier der Sektion Tübingen des Deutschen Alpenvereines wird genehmigt. | |
| Zu Punkt | 16 | | | | Die Haussammlung in der Gemeinde Gaschurn für die schwer Betroffenen, welche durch das Unwetter am 9. Juli 1956 in St. Gallenkirch schweren Schaden erlitten haben, wird der Gemeindevertretung das Sammelergebnis im Betrage von S 17.000.-- zur Einsichtnahme vorgelegt. | |
| Zu Punkt | 17 | | | | Dem Ansuchen der Schulleitung Gaschurn wird teilweise entsprochen und derselben ein Beitrag von S 2.000.-- gewährt. | |

Sitzung

des Gemeinderats

Zahl der Gemeinderatsmitglieder 18

31. Oktober 1956

Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich.

(Sitzungstag)

Lfde. Nr.

Anwesend

Für

Gegen

den Beschluß

Vortrag — Beratung / Beschluß

Zu Punkt

18

Auf Grund des Ansuchens der Eheleute Artur und Erina Gschaidler in Partenen Nr. 100, wurde bei der am 10. 10. 1956 durchgeführten Bauverhandlung festgestellt, dass eine Bauabstandsnachsicht für den Garagenanbau von 2 m gegenüber der Gp. Nr. 339 notwendig ist. Die Bauabstandsnachsicht wird von der Gemeindevertretung einstimmig bejaht.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr.

=====

Peter Wankler

Franz Essig

Birgitte Schöb

Schmura Edward

Kalauer Jo.
Jacobs F. Erh.

Huber Günther

Müller

Spitzenberger

Rindler Leon

Grosz Josef

Bauermeister Josef

Müller

Reiser Richard